

Festival Dolomites 2025 – 15 Jahre Klangkunst in den Bergen

Ein kulturelles Jubiläum in Toblach

Toblach/Dobbiaco, September 2025 – Mit Standing Ovations, voller Begeisterung und einem Programm von außergewöhnlicher Vielfalt ging am 13. September 2025 die Jubiläumsausgabe des Festival Dolomites zu Ende. Unter dem Motto «KunstGriffe» feierte das Festival nicht nur seine 15. Ausgabe, sondern auch 15 Jahre Musik, Begegnung und Inspiration im Gustav-Mahler-Saal Toblach.

2010–2025, ein Festival mit Herz, Vision und Gänsehautgarantie. Was 2010 als mutige Vision von Maestro Gustav Kuhn und dem Haydn-Orchester von Bozen und Trient begann, ist heute ein unverzichtbarer Fixpunkt der Südtiroler Kulturszene. Unter der künstlerischen Leitung von M° Daniele Spini und Dr. Hubert Stuppner gastierten in Toblach internationale Größen wie Ludovico Einaudi, das Gustav-Mahler-Jugendorchester, das Gewandhausorchester Leipzig, Jeffrey Tate, Daniele Gatti, Zubin Mehta, Martin Grubinger und Stefano Bollani.

Kurator Dr. Josef Duregger setzte mit Ausstellungen im Grandhotel Toblach starke regionale Akzente und brachte namhafte Südtiroler Künstlerinnen und Künstler wie Lois Anvidalfarei, Annemarie Laner, Christian Stecher, Wilma Kammerer, Julia Bornefeld oder Friedrich Feichter ins Festivalgeschehen ein.

Das Jubiläumsjahr 2025 stand ganz im Zeichen der Klangvielfalt und stilistischen Offenheit – von Klassik über Jazz bis hin zur kunstvollen Stummfilmvertonung – und bewies einmal mehr die Strahlkraft dieses Festivals, das seit 15 Jahren Herz und Seele von Publikum wie Künstlern gleichermaßen berührt.

Höhepunkte 2025

● Eröffnungskonzert mit Gidon Kremer und der Kremerata Baltica (25. August): Ein eindrucksvoller Abend, der Bach, Arvo Pärt und zeitgenössische Reflexionen vereinte und das Publikum mit stehenden Ovationen verabschiedete.

● Salut Salon (30. August): Das Quartett entzündete ein musikalisches Feuerwerk voller Virtuosität, Witz und Emotion – und brachte den Gustav-Mahler-Saal zum Leuchten.

● Schaghajegh Nosrati (31. August): Die Pianistin begeisterte mit Bach-Interpretationen von zeitloser Aktualität, begleitet von der Streicherakademie Bozen unter der Leitung von Georg Egger.

● Jazz-Wochenende (6.–7. September): Mit dem Julia Hülsmann Quartet, Hildegunn Øiseth und dem Sarah Chaksad Large Ensemble erlebte Toblach Jazz auf höchstem Niveau – improvisationsstark, grenzüberschreitend und voller Energie.

● Finale mit „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ (13. September): Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker erhielt durch die Live-Vertonung von Jannik Giger und das Ensemble Phoenix Basel eine faszinierende, zeitgenössische Klangdimension – ein Höhepunkt, der das Jubiläum eindrucksvoll abrundete.

Stimmen zum Jubiläum. Festivalpräsident Christian Gartner betonte beim Auftakt: „Wir feiern nicht nur 15 Jahre Festival Dolomites, sondern 15 Jahre Leidenschaft, Begegnungen und musikalische Höhepunkte. Ohne unser Publikum wäre all das nicht möglich. Dieses Jubiläum ist zugleich ein Blick nach vorne: neugierig, mutig und offen für Neues.“ Dank galt auch den langjährigen Wegbegleitern Hanspeter Fuchs, Philipp Moser und den künstlerischen Leitern Christoph Bösch und Josef Feichter, die 2025 das Festivalprogramm mit kreativer Handschrift und großer stilistischer Bandbreite prägten.

Begegnung, Inspiration und Lebensfreude. Das Festival Dolomites zeigte sich erneut als weit mehr als Konzertreihe: Es war ein Ort der Begegnung, an dem sich Musiker:innen, Publikum und Kulturschaffende austauschten – sei es bei Konzerten oder beim geselligen Anstoßen in der Alma Bar.

Mit seinem Jubiläumsprogramm setzte das Festival Dolomites 2025 ein starkes Zeichen für die verbindende Kraft der Musik. Es bewies, dass Klangkunst in den Bergen Menschen nicht nur bewegt, sondern auch Räume schafft für Austausch, Emotion und neue Perspektiven.

Ein neues Kapitel beginnt: Festival Dolomites ab 2026 im Spätwinter. Mit frischem Elan startet das Festival Dolomites in die nächste Dekade: Ab 2026 wird die traditionsreiche Konzertreihe in die spätwinterliche Jahreszeit verlegt – von Ende Februar bis Mitte März. Ein Termin, den sich Musikliebhaber schon jetzt rot im Kalender anstreichen sollten, ist der 15. März 2026 im Gustav-Mahler-Saal Toblach.

Auf dem Programm: Der gefeierte Dirigent Hossein Pishkar und die international renommierte Geigerin Veronika Eberle, begleitet vom Orchestra da Camera di Mantova. Gespielt werden Ludwig van Beethovens Violinkonzert sowie Felix Mendelssohn-Bartholdys Sinfonie Nr. 4, die berühmte „Italienische“.

Ein erster Vorgeschmack auf ein Festival, das auch im neuen Zeitfenster Gänsehaut-Momente garantiert.

www.festival-dolomites.it / office@festival-dolomites.it